



Deutsches  
Meeresmuseum

# Minis im Museum

Begleitmaterial zum Thema Pinguine  
für Kitas und Grundschulen



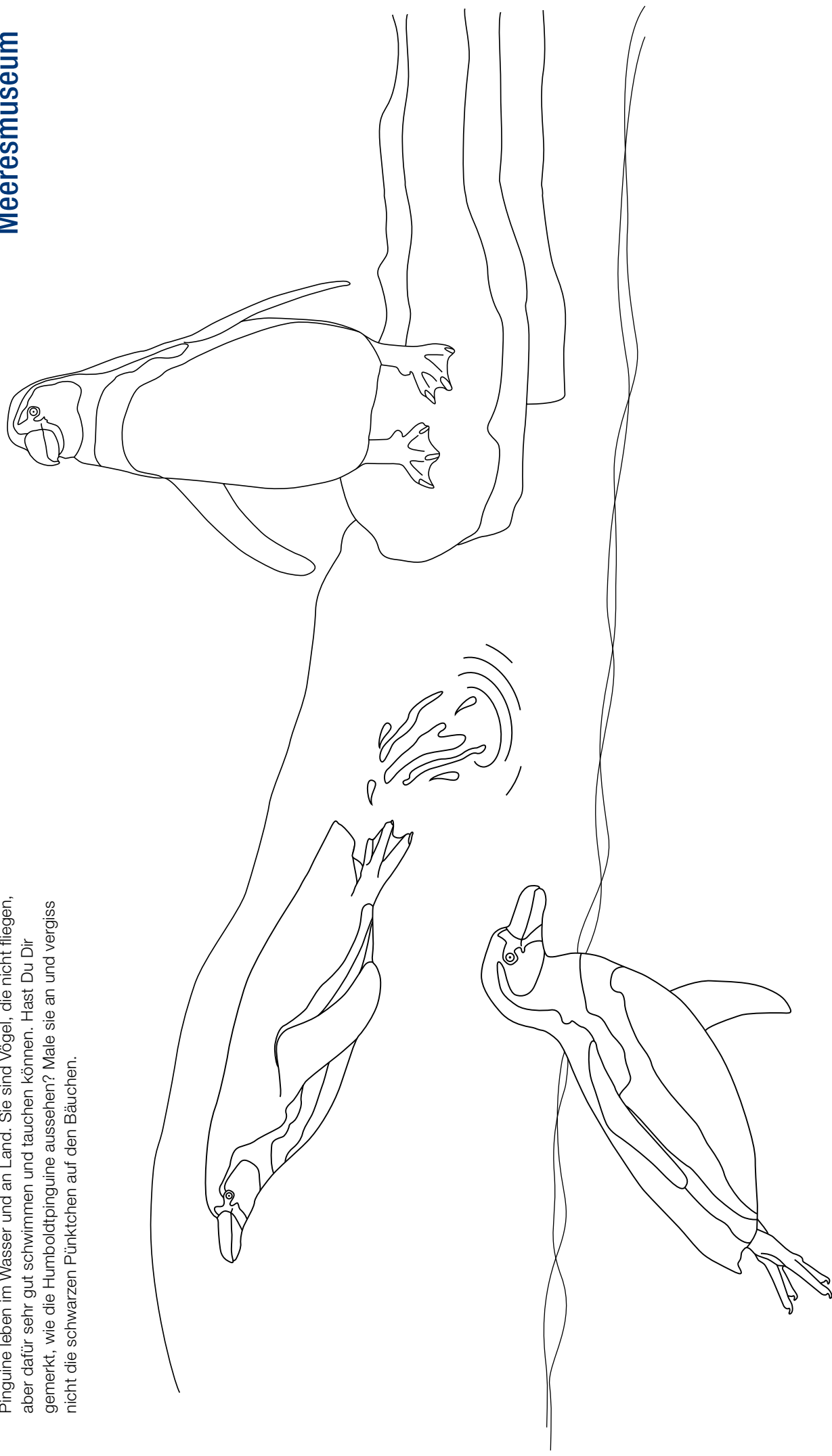
Kontakt Museumspädagogik:  
Deutsches Meeresmuseum  
Standort OZEANEUM  
Hafenstraße 11  
18439 Stralsund  
+49 (0) 3831 2650 690  
museumspaedagogik@ozeaneum.de

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Diese Arbeitsmaterialien gibt es auch  
als Datei auf  
[kindermeer.de](https://www.kindermeer.de)

# Pinguine zum Ausmalen

Pinguine leben im Wasser und an Land. Sie sind Vögel, die nicht fliegen, aber dafür sehr gut schwimmen und tauchen können. Hast Du Dir gemerkt, wie die Humboldtpinguine aussehen? Male sie an und vergiss nicht die schwarzen Pünktchen auf den Bäuchen.



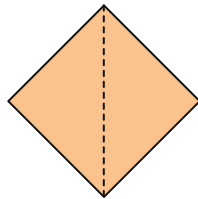
# Papier-Pinguin

## Du brauchst dazu:

- ➔ 1 quadratisches Stück Papier (mind. 12 cm Seitenlänge), am besten auf einer Seite schwarz und auf der anderen Seite weiß
- ➔ 1 Stück oranges oder rotes Papier
- ➔ Schere und Kleber
- ➔ 2 Wackelaugen

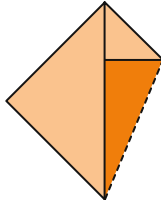
### Schritt 1

Lege das Papier mit der weißen Seite nach oben. Falte es einmal in der Diagonalen und klappe es wieder auf.



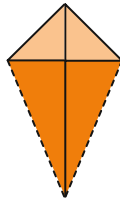
### Schritt 2

Falte die rechte Ecke zur Mitte.



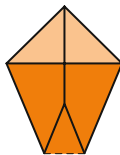
### Schritt 3

Falte auch die linke Ecke zur Mitte.



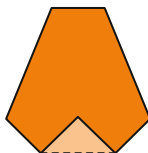
### Schritt 4

Knicke die untere Spitze nach oben, bis zur Hälfte der gefalteten Seiten.



### Schritt 5

Drehe nun das Papier um, so dass die schwarze Seite oben ist und die Spitze nach unten zeigt. Falte nun diese untere Spitze ein Stück nach oben (ca. 3 cm). Dies wird die Stehhilfe für den Pinguin.



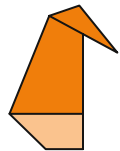
### Schritt 6

Falte den Pinguin längs in der Mitte.



### Schritt 7

Ziehe den Kopf des Pinguins ein wenig nach vorne.



### Schritt 8

Schneide einen Schnabel aus orangem oder rotem Papier aus und klebe ihn auf den Pinguinkopf. Am besten legst Du den ausgeklappten Kopf auf das Papier und misst die genaue Größe ab. Zum Schluss braucht der Pinguin noch Augen. Klebe zwei Wackelaugen auf oder hole einfach zwei weiße Punkte aus dem Locher. Fertig ist der Pinguin!



# Sei ein Pinguin!

## Du brauchst dazu:

- stärkeres Papier
- Schere
- Gummiband

## So geht's:

- Kopiere oder drucke die Vorlage auf stärkeres Papier.
- Schneide die Maske aus und schneide die Augen als Gucklöcher frei, damit Du später etwas sehen kannst.
- Steche kleine Löcher in die Seitenlaschen und ziehe Gummiband entsprechend Deiner Kopfgröße ein. Lass Dir von einem Erwachsenen dabei helfen.
- Fertig ist Deine Pinguinmaske! Nun kannst Du den Pinguin-Watschelang üben!



# Der blaue Pinguin

Quatschgeschichte zum Vorlesen,  
bei der die Kinder gerne laut rein rufen dürfen, was falsch ist!

Es war einmal ein **blauer** Pinguin, der in **der Wüste lebte**, wo es sehr sehr heiß ist. Er liebte es, mit den anderen Pinguinkindern zu spielen und **Maulwürfe** zu fangen, um sie zu fressen. Eines Tages sagte er sich: „Mir ist es hier viel zu langweilig! Ich will etwas erleben!“. So **flog er** mit seinen Flügeln einfach los. **Er flog** über das Meer und sah auf einmal einen großen, dunklen Punkt unter dem Wasser schwimmen. Der Pinguin tauchte in das Wasser, als unmittelbar neben ihm ein großes Tier auftauchte, das ein **großes Geweih** auf dem Kopf trug. Es war ein Wal. Das **rosafarbene** Tier war sehr freundlich. Der Wal setzte **seine Brille** auf und beobachtete den kleinen Pinguin: „Was macht denn so ein kleiner Pinguin wie du so weit weg von zu Hause?“ fragte er. „Ich will etwas erleben!“ antwortete der kleine Pinguin und schwamm weiter.

Bald kam er an eine Insel. Er ging an Land und legte sich erst einmal ins **warme Bett**, um tüchtig **braun zu werden**. Vorher rieb er sich gut mit **Schokolade** ein, um keinen Sonnenbrand zu kriegen. Fast wäre er eingeschlafen, wenn sich nicht plötzlich ein kleiner Vogel auf seinen Bauch gesetzt hätte und darauf auf und ab ging. „Haha, hahaha! Was soll das? Ich bin doch so kitzelig!“ lachte der kleine Pinguin. „Oh! Wer bist denn du? So jemanden wie dich habe ich hier noch nie zuvor gesehen!“ krächte der kleine Vogel aufgeregt. „Ich bin **ein Eisbär**“ sagte der Pinguin, „und ich komme **aus Schweden!**“. „Oh - von so weit weg? Oooh!“ staunte der Vogel, „wie sieht es denn bei euch aus?“ „Schöööön sieht es bei uns aus!“. Der kleine Pinguin erzählte und erzählte von seiner Heimat und bekam richtig Heimweh. Er hatte jetzt gar keine Lust mehr, etwas Großes zu erleben. „Ach“, sagte er, was hat es doch immer für einen Spaß gemacht, von einem **Eisberg hinunter in den Sand** zu rutschen!“ **Der kleine Eisbär** verabschiedete sich vom Vogel und ging zurück ins Meer.

Aber - oje! Wie sollte er denn zurückkommen? Er wusste gar nicht mehr, in welche Richtung er schwimmen musste. Doch da sah er auf einmal wieder den dunklen Schatten von vorhin und der **Delfin** tauchte wieder auf. „Suchst du den richtigen Weg? Nichts leichter als das!“ sagte er und schob den Pinguin vor sich her, bis er zu Hause ankam. „Vielen Dank!“ sagte er und ging an Land. Nun holte er all die Dinge nach, die er vermisst hatte: Mit den anderen kleinen **Waschbären** spielen, von einem Felsen ins Wasser springen, auf Fischfang gehen und vieles mehr.